

Franckesche Stiftungen zu Halle

Sechzehn Catechismus-Lieder zum Weihnachts-Geschenk

Müller, Heinrich Christoph

Jauer, [1761?]

VD18 13203096

XV. Das fünfte Hauptstüke, vom Abendmal des Herrn.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-198980

Läuse stehn beisammen, so wie Un-
glaub und Verdammten.

3. Glaubensaugen sehn die Quelle,
die vom Wort ins Wasser fließt: wie
für unsre Sündenfälle Gottes Lamm
sein Blut vergießt. Gnad und Kräfte
sind unzählig. Also mach der Vater sei-
lig, der den Geist ins Wasserbad reich-
lich anlagert hat; Kennt uns ab-
solvire Sünden seine neugeborne Kin-
der. * * * * *

XV. Das fünfte Hauptstück, vom Abendmal des Herrn.

M. Laßt uns den Herren preisen u.

Christen, die in Christo leben, preiset
euren guten Herrn. Euch wird Brod
und Wein gegeben. * Eßt und trinkt,
er sieht es gern. * In der Nacht der
bittern Leiden aß er euch das Mal der
Freuden, zum Gedächtniß seiner Tat,
daß er euch erlöset hat. Nemet seinen
Leib zur Speise. Sättigt euch auf alle
Weise. * * * Nemet das Blut des neuen
Bundes zur Erquickung eures Mun-
des. † * 1 Mos. 14. 18. * Hohel. 5. 1.
* * * Ps. 22. 27. † Ps. 36. 9. Ps. 116. 10. 13.

2. Eines ganzen Opfers Fülle sein
Verdienst und alles Heil nemet hin!
es ist sein Wille. Nemet daran alle
Teil. Er hat sich für euch gegeben. Weil
er starb, so sollt ihr leben. Blut, das er
für euch vergossen, mach euch aller Schul-
den los. Eßt und trinkt die Verge-
bung, Gnad und göttliche Belebung.
* * * * *

XVI. Zugabe vom

M. Laßt uns den Herren preisen.
Danke laßt uns Christum preisen,
der sein Volk auf Erden liebt; und
bei Gnad zu erweisen, ihm des Him-
mels Schlüssel giebt: armen Sündern
aufzuschließen, der Vergebung zu ge-
nießen; aber die in Bann zu tun,
die noch in der Sünde ruhn. Darum
sah er seine Knechte zur Verwaltung
dieser Rechte: daß sie lösen, daß sie bin-
den; und des Himmels Befehl finden.
* Job 20. 22. 23. Matth. 16. 19. c. 18. 18.

2. Allen, so die Schuld beweinen,
und gebeugt vor seinem Thron, glän-
zig ohne falsch erscheinen: schenke er
Absolution. Seine Knechte sollens sa-
gen. * und sie nicht zu Boden schla-
gen. * Kündigt ihnen Ablass an.
Ruft: die Schuld ist aufgetan! „Ihr!
„Ihr Väter, ihr sollt leben! euch ist
„alle Schuld vergeben! * * * tief Ge-
fallne die so kommen, werden wieder
aufgenommen. † * 1 Cor. 40. 1. 2.
* * * 1 Pet. 4. 2. * * * Mat. 9. 2. † 1 Cor. 2. 6. 7.

ter, und gerechte Lebens-Erben. Dar-
auf woll ich frolich sterben.

4. Aber Adams alte Glieder müßen
tätlich unterzahn. Und der neu-Mensch
soll wieder rein und heilig auferstehn.
Jener sitzt in warmer Reue. Dieser lebt
in Glaubensfreude. Sündendienst und
böse Lust sei mir ewig unbetruß! Bin ich
mit dem Herrn begraben, will ich auch
sein Leben haben, und zu Gottes Herr-
lichkeiten mich in neuer Kraft bereiten.
* * * * *

Eßt und trinkt Selbsteiten. Weidet
euch zu allen Zeiten.

3. Bloßes Eßen mit dem Munde,
bloßes Trinken macht es nicht. Jesu
Worte sehn zum Grunde, der von sei-
nem Opfer spricht: Euch gegeben, euch
geschloßen, zur Vergebung ausgegoßen!
Wer denselben Worten glaubt, dem ist
der Genuß erlaubt. Was sie sagen,
wird er haben, und sich überflüssig-
lich laben. Wie sie lauren, wird er fin-
den, in Vergebung aller Sünden.

4. Fasten, leblich sich bereiten, ist
von außen eine Aucht. Aber wer die
Selbsteiten innerlich zu schmücken
sucht: Kan durch Werke, durch Ges-
berden, nicht geschickt und würdig wer-
den. Nur der Glaube macht geschickt; der
auf Jesu Worte blift: wer im Zweifel sie
verachtet, macht sich unwert, und ver-
schmachtet. Denn das Wort: für euch ge-
geben? heißet uns im Glauben leben.
* * * * *

Umt der Schlüssel.

3. Wer sich aber nicht bekehret, selo
nem Gehirne widerstrebt, Gnade nicht
im Ernst begehret, wissentlich in Sün-
den lebt: Dieser soll an Christi Ga-
den weder Teil noch Anspruch haben.
Gottes Diener, sagts ihm frei: „doff
„er der Verdammte sei! und von GDe-
„tes Hausgenossen durch sich selber aus-
„geschloßen. Ja, er bleib im Bann
„und Fluche, bis er Jesum ernstlich
suche. „
* * * * *

4. Treibt mit Bescheid und Absolv-
ren, o ihr Christen, keinen Spott!
Christi Geist will da regieren. Dem ihr
lügt, der ist GDe. * Wollt ihr Brod
des Lebens eßen, und der Prüfung doch
vergeßen? Achter eurer Sünden nicht:
D so eßt ihr das Gericht. * * * Nach dem
aufgelakten Händen muß von solchen
Höllensbränden Gottes Friede schnell
entweichen. † Neuer Fluch wird sie
erreichen! * * * Apost. 5. 3. 4.
* * * 1 Cor. 11. 27. 28. 29. † Luc. 10. 5. 6.



W 18